

streckt sich auf jeweils 8 Doppelstunden und umfaßt Theoretisches und Praktisches. Die Kurse werden im Vortragssaal der Ausstellungshalle „Am Zwingerfeld“ 2 abgehalten. Anmeldungen sind bis vor Beginn der Kurse durch die Kursteilnehmer möglich. Anmeldungen für die ersten Lehrgänge können nur noch in begrenzter Anzahl bestellt werden. Nähere Auskunft erteilt das Ausstellungskomitee des Deutschen Museums, Dresden-R. 6, Großenhainer Straße 9, Fernsprecher 25201.

Gemeinde- und Vereinsnachrichten

Sauen. Eine stattliche Anzahl katholischer Eltern hatte sich zu der am Sonntag den 5. 2. in das katholische Gemeindehaus einberufenen Elternversammlung eingefunden. Herr Studentrat Dr. Rolle schilderte in einem eingehenden Vortrage die Unfallgefahr der Mischformen der Gemeindeschule und der weltlichen Schule; für die Vereinigung der Kinder, für die Unterrichts- und Erziehungsarbeit und für die Wirtschaft des Lehrers. Den pädagogischen Schwierigkeiten und Unmöglichkeiten wurden die unterrichtlichen und erzieherischen Vorteile der Pelentrinsschule gegenübergestellt. Die üblichen Einwendungen gegen die Pelentrinsschule, sie zerplasterte das Schulwesen, führe zur Bildung von leistungsunförmigen Menschenbildern und verhindere den organisatorischen Aufbau des Schulwesens, wurden treffend widerlegt. Zuletzt wurde die Gefährdung der Pelentrinsschule durch die geplanten reichsdeutschen Bestimmungen dargestellt. Nur einmütige Geschlossenheit der christlichen Eltern wird die Pelentrinsschule retten können. Hierauf berichtete Herr Schulleiter Weiß über die am 29. Januar in Dresden stattgefundene Landeselternerversammlung. Zuletzt fand die Wiederwahl des katholischen Elternrates statt. Am wesentlichen sind die alten Mitglieder wiedergewählt worden, nur zwei neue treten hinzu.

Parteinachrichten

Sauen. Freitag, 8. Februar fand der schriftliche politische Bildungsaufstand des Minibörseclubs „Jung-Zentrum“, Parken im katholischen Gemeindehaus statt. Als Redner ist Herr Dr. Ahne gewonnen worden. Er sprach über das Thema: „Die Wahrschheit und Schönheit der christlichen Weltanschauung“ und schloß ungeduldig fortwährend aus: Man unterscheidet im großen Ganzen 2 Weltanschauungen, die sich disperat trennen: die monistische, natürliche Weltanschauung, die nur die Materie anerkennt und jegliche Existenz einer Seele ignoriert und die dualistische, übernatürliche Weltanschauung, die zwischen Stoff und Geist, zwischen Welt und Gotteseck unterscheidet. Auf dem Höhepunkt dieses Diskurses räumte er die Wahrschheit der christlichen Weltanschauung nicht allein erläutern, sondern wie draußen zur Erleichterung die Hilfe des Glaubens durch die Offenbarung. Die Schönheit der christlichen Weltanschauung zeigt sich vor allem in den metaphysischen Motiven, im Idealismus des Christentums. Vor allem soll die Freude eines Menschen für christlichen Idealismus; sie soll die Vernünftigkeit und Schönheit der christlichen Weltanschauung nicht betrachten und in Wot und Tat leben. Nach dieser Debatte stand man zum Gehördlichen über, wo kurz noch einmal auf den am folgenden Sonntag stattfindenden Konzert- und Theaterabend hingewiesen wurde. Zur Unterhaltung boten Herr Erich Kühnlicher, Harfenleiter von Klaus-Umar und Herr Oswald Wagner Klarinetten von Robert Schumann und Freiburg. Alles darüber ward verbreiteter reichlicher Beifall gehabt. — Fr. Ph.

Theater und Musik

Staatsoper. Das Lautsprechspiel Helden soll scheinbar nicht zu stande kommen. Der Eisenbahnerstreik verhindert es. Natürlich wäre unter den heutigen Verhältnissen eine Fahrt auf Staatskosten eine teure Sache. Aber wo bleiben bei solchen Gelegenheiten die Mäzene, die früher ganze Operndekorationen stifteten? Sie

hätten doch leicht Herrn Hilgers von Berlin hören und wieder hinzubringen können. Troy dieser Enttäuschung war der gestrige „Sohengrin“ etwas Erstaunliches. Der Hilgers sprang Hans Müller vom Leipziger Stadttheater ein. Er bemühte sich nach Kräften, stand aber nicht ganz auf der Höhe unseres Ensembles. Edith Sajig trat zum ersten Mal als Elsa auf. Sie gefiel sehr. Im Spiel gewandt, weist sie mit ihrer nicht sehr großen, aber wunderlich ausgesetzten Stimme sehr eindrucksvoll auf. Sie gefiel sehr. Im Spiel gewandt, weist sie mit ihrer nicht sehr großen, aber wunderlich ausgesetzten Stimme sehr eindrucksvoll auf. Sie gefiel sehr. Die reizende Elsa wird gemeinsam nicht für besonders schwierig gehalten, sie ist demzufolge leider recht nahe an die Opernschulose geraten. Es ist die Holzene-Waa hat uns gezeigt, was man aus dieser Partie herausholen kann. Und Edith Sajig bestand daneben wirklich recht eindrucksvoll. Von den Dresdner Größen wirkten Burg, die düstere Leitmar und Helene Förtz besonders erfreulich. Die Aufführung hatte gestern großen musikalischen Schwung. Kurt Striegler dirigierte.

= Uraufführung im Neustädter Schauspielhaus. Die Komödie „Oloos Onkel“ von Wilhelm Weigand, ein ausgezeichnetes Lustspiel im theatralischen Sinne. Vollständig führt es in das Räucherhause und bringt manche treffliche Szene. Morgen mehr darüber.

Bistoria-Theater. Auch diesen Monat bestreitet wieder Jean Blashke mit seiner Firma das Programm. Man gibt den Schwan. „Die Mausfalle“ von Bachwitz und Baum. Darin geht es gar lustig her. Um die Sicherheit seines neuen Goldschmiedes Karle „Eiserne Jungfrau“ zu erproben, macht sich Fabrikant Greine unter dem Namen eines seiner Angestellten mit dem „Sprengzusatz“, einem gewogenen Goldschmiednadel bekannt und nun folgt eine Reihe wirklich gelungenster, amüsanter Szenen, die endlich dazu führen, daß Greine sein Geld auch ohne Sprengung des Schrankes los wird. Das Ensemble, vornehmlich die Herren Blashke im als Fabrikant, Haase als Einbrecher und Edith Hartl, war auf der Höhe. Gelacht wurde in allen Tonarten.

Rufpostauf- und Kraftwagenverkehr

Am Donnerstag verkehrten zwei Postkraftwagen und ein Schnellfahrer (fünfzehn Personenwagen) vom Postamt 24, Eisenstraße 8, nach Berlin. Abfahrt 9 Uhr vormittags des ersten Wagens, der weiteren Wagen ab 9 Uhr. Zwei Postkraftwagen am Donnerstag vormittags 9 Uhr nach Chemnitz vom Postamt 24. Fahrstunden und Ausküste bei diesem Postamt. — **Rufpostaufverkehr nach Berlin:** ein Flugzeug am Donnerstag 12.30 nachmittags ab Dresden vom Flughafen aus.

Vermischtes

Aus dem Wörterbuch der Diplomaten

Konferenzen, Versprechungen, Zusammenkünfte, Meinungs austausche gehören heute zum Repertoire der europäischen Staatsmänner. Zahl findet eine Versprechung statt, bald eine Konferenz, bald eine Meinungs austausche, aber das Resultat ist immer dasselbe läufige. Und doch bestehen keine Unterschiede, die natürlich nicht der gewöhnliche Stereotype, sondern nur ein Politiker hoher Schule begreifen kann. Ein französisches Blatt hat sich tüchtig bemüht, seine Leser in amüsante Weise darüber aufzuklären. Es gibt folgende lustige Definitionen:

Eine Meinungs austausche bringt die verschiedenen Staatsmänner in ihren Ansichten einander näher.

Eine politische Aussprache endet damit, daß beide Teile von einander sehr befriedigt auseinander gehen.

Eine diplomatische Versprechung führt dazu, daß man noch immer die höchsten Hoffnungen tragen kann.

Eine Zusammenkunft läßt stets die glücklichsten Lösungen erwarten.

Und endlich eine Konferenz? Na, eine Konferenz bringt die endgültige Lösung, indem sie die von ihr hochbefriedigten Konferenzmitglieder zu einer nächsten Konferenz einlädt.

Letzte Telegramme

Paris. 8. Februar. (E. D.) In Paris öffneten Kreisen wird die Möglichkeit ins Auge gefaßt, daß vor der Generalversammlung eine diplomatische Konferenz abgehalten wird.

Paris. Wie offiziell mitgeteilt wird, wird Regierung und Generalstab in der Frage der Militärdienstzeit nachdrücklich ihren Standpunkt behaupten.

London. Aus Belgien wird gemeldet, daß man sich auf Anlaß des Besuches des Prinzen von Wales am 14. Februar zu feindlichen Handlungen rüstet. Der Generalstreit ist für diesen Tag vorbereitet. Mehrere Personen werden verhaftet.

Dresden. Die Bergarbeiterorganisationen haben in einer ausführlichen Antwort an den Vermittlungsvorschlag der Regierung Stellung genommen. Die Verbündungen werden fortgesetzt. Man rechnet mit dem bevorstehenden Abschluß des Bergarbeiterstreits, der für die Verkehrsabstimmung bereits empfindliche Störungen bewirkt. — Auch in der Industrie werden sich die Streitungen infolge des Kohlemangels. Das Eisenbahnministerium warnt vor Bahnenrisiken, da für eine Belebung der Bäume und ein pünktliches Entfernen in Verbindung mit der groben Kälte nicht gebürgt werden können. — Die Kommunisten und Deutschnationalen haben vom Präsidium des Arbeiterschaftsgerichts die sofortige Einberufung des Parlaments verlangt. Das Gericht wurde vom Präsidenten abgelehnt. Infolgedessen beschließen sich die parlamentarischen Erörterungen über den Bergarbeiterstreit auf den Senat, der heute nachmittag tagt und zwecks Vermeidung einer Sitzung der im Arbeitsministerium schwedischen Verhandlungen seine größere Verschiebung braucht.

Berlin. Der Polizeipräsident von Berlin hat mit Zustimmung des Ministerrates für den Polizeibereich Berlin eine Verordnung erlassen, nach der öffentliche Versammlungen karmalitischer Art verboten werden. Am 1. Februar gegen 200 M. bestimmt. Die Verordnung ist bereits in Kraft getreten.

Berlin. An der heutigen Vormittagssitzung betrug der Dollar bei allgemeiner Abschwächung 200-201.

Frankfurt a. M. Das Frankfurter Zeitungswege ist durch einen Eisenbahnerstreik in erhebliche Verzögerung geraten. Die Papierverkäufer muhten rational und der Umlauf der Zeitungen eingeschränkt werden.

Hamburg. Der Nordostsekanal ist wegen Bereitung geschlossen worden.

Wien. 8. Februar. (E. D.) Die gegen den verantwortlichen Schreiber der Sächsischen Arbeiterzeitung, Abg. Richard Eichroth, wurde auf Grund der Verurteilung des Reichspräsidenten vom 1. Februar 1922 Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Leipzig erstattet.

Leipzig. 8. Februar. Wie die Leipziger Volkszeitung von zuverlässiger Seite erläutert, werden von heute ab sämtliche Zeitungsbetriebe stillgelegt, so daß die Arbeiterschaft zum Feiern gezwungen ist.

Leipzig. Der Leipziger Straßenbahnerstreik wurde nach fast 3 Wochen der Tore breit. Den Straßenbahnen wurde ein Stundenabstimmung von 2 M. ab 15. Dezember 1921 gewährt.

Jena. Wie die kommunalische Neue Zeitung mitteilt, sind in Thüringen die politischen Gefangen in den Hauses festgehalten.

* **Quittung.** Als Beitrag zum Hilfsfonds der Sächsischen Volkszeitung gingen von Herrn Oberlehrer Chorleiter E. Berger in Zittau 30 Mark ein.

Unsere heutige Nummer umfaßt 4 Seiten

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Rudolf Linzen; für den Inseraten: Josef Bohmann. — Druck und Verlag der „Gagonia“-Buchdruckerei G. m. b. H. in Dresden.



K.K.V., Columbus“ Dresden.

Donnerstag den 9. Februar abends 8 Uhr spricht im Vereinsheim „Schloss Hotel“ am Hauptbahnhof Herr Syndikus Dr. Merstedt über:

„Die finanzielle Lage Deutschlands im Hinblick auf die neuesten politischen Ereignisse.“

Um zahlreiches Geschehen bitten **Der Vorstand.**
— Gäste willkommen. — 821

Kath. Arbeiterverein „St. Joseph“ Dresden-Johannstadt.
Sonntag den 12. Februar nachm. 5 Uhr
im Bischlags Restaurant, Bürgerplatz 79

General-Versammlung.

Kath. Bürgerverein zu Dresden

Einladung zur 37. ordentlichen General-Versammlung

Mittwoch den 22. Februar abends 1½8 Uhr

im katholischen Gesellenhaus, Mühlstraße 4.

Tagessordnung:

1. Jahresbericht für 1921.
2. Kostenbericht und Richtsprechung der Vereinskassenrechnung für 1921.
3. Bericht des Vorsitzenden.
4. Neuwahl des zweiten Vorsitzenden und der sagungsgemäß ausscheidenden übrigen Vorstandsmitglieder, der Ausschüsse u. w.
5. Anträge.

An alle Mitglieder richten wir die dringende Bitte, an dieser wichtigen Versammlung teilzunehmen.

Einem zahlreichen und pünktlichen Besuch steht entgegen

Der Vorstand.

Paramenten-Stickerei
Fahnen-Stickerei
Kirchen-Wäsche
Kirchliche Geräte
Ministranten-Talare

Louis Everken
Paramentenanstalt
Paderborn

Haushaltungspensionat und Frauenschule
der Ursulinen in Erfurt i. Thür.

Gründliche haushaltswissenschaftliche Ausbildung,
wissenschaftlicher Unterricht und Nadelarbeit.
Prospekte durch die Oberin.

SARRASANI

Täglich 7.15 Uhr, Samstag auch 3 Uhr
Vorverkauf: Circuskasse und Residenz-Kaufhaus

Nur noch wenige Tage: Gadbin II, der Tedesspringer
Nur noch wenige Tage: Antony-Troupe, Turmzauber
Nur noch wenige Tage: Sarrasani-Ballett
Neu: Ernst Schumann, König der Peitsche
Neu: Tarantella zu Pferde, Massenreitakt
Neu: Schroeder-Troupe, deutsche Muster-Akrobaten
Neu: Georg Burckhardt-Fortit als Herren-Reiter
Neu: Urman-Troupe, fliegende Menschen
Neu: Jean Clermont, der Circus-Paredist

Der Circus ist

ausgezeichnet geheizt

Der Vorverkauf bis Samstag hat begonnen

Tymians Thalia-Theater

Dresden, Görlitzer Straße 4 und 6

Täglich 1½8, Sonntags auch 1½4 Uhr

Große Vorstellung

Masken - Kostüme

Leihweise Dresden, Gerichtstraße 13, I. 827

Fremden- z. d. Drei Raben

Dresden - A., Marienstraße 18/20

Fernruf 20070

Drahtet: Drei Raben

Altberühmtes vornehmes Haus

Gegründet 1841

Bier- und Wein-Abteilung

Schöne Fremdenzimmer

Vorzügliche Küche — Preiswerte Weine

Säle und Zimmer für Gesellschaften

Noch Theater- und Konzertbesuch bestens empfohlen

Karl Radisch sen. und Rud. Radisch 8298

Zuverlässiges, nicht zu junges

Rinderfräulein

zu meinen 5 Kindern von 2-9 Jahren gesucht. Antritt 15. Febr. oder 1. März. Angebote, möglichst mit Bild und Brüder-Abschriften an Frau Bernh. Gibmann, Leipzig, Waldstraße 12.

Herrenstöße
Kostümstöße
Mantelstöße
Sportsstöße 679
Fullerstöße
Billard, Pult- u. Damenküche
Tuchhaus
Herr. Pörschel
Dresden-A., Scheffelstraße 19
Gegründet 1888

Katholisches

Haus-

und

Geschäfts-

Personal

erhalten Sie am schnellsten durch

Insersion

in der

Sächsischen

Volkszeitung

Krankenschwester Agnes,

Wiesbaden H. 26.